

Die Jüdische Gemeinde Haigerloch 1933 bis 1942
Die Kladde - Teil 3 (Staatsarchiv Sigmaringen, Ho 13 T2 Nr. 743)
In einem Briefumschlag beigelegte Erläuterungen

Transport findet am Freitag, den 24.4.42 statt

Hechingen :

Am Freitag, den 24.4.42 haben sich die beiden Eppsteins rechtzeitig dort auf dem Rathaus mit sämtlichem Gepäck (1 Koffer mit Aufschrift des Namens des Jnhabers und Transportnummer, 1 Kissen und 1-2 Wolldecken) zu melden. Die Kofferuntersuchung und leibliche Untersuchung findet alsdann auf der Polizeiwache statt. Für die leibliche Untersuchung ist eine geeignete weibliche Person bereit-
der Frau Eppstein

zustellen.

Sobald die Kofferuntersuchung und die leibliche Untersuchung durch Anbringung des Dienstsiegels auf der Kennkarte durchgeführt ist, sind die Eppstein mit dem Zug 11,21 Uhr durch Pol.Beamten nach Haigerloch zu verbringen. Ankunft in Haigerloch 12,03

Haigerloch :

Am Donnerstag, den 23. April 1942 haben die 27 Juden ihre Koffer im Wartesaal des Kleinbahnhofes in Haigerloch abzugeben. Anschliessd folgt die Untersuchung der Koffer. Transportnummer ist von jedem Juden mitzubringen, weil darauf die Kofferuntersuchung bescheinigt wird. 2 Gend.-Beamate bestellt.

Am Freitag, den 24. April 1942 haben die abzutransportierenden Juden um 11 Uhr am Kleinbahnhof in Haigerloch zu sein. Es folgt die körperliche Untersuchung. Die Hebamme ist hierzu zu laden. Frll. H. [redacted] ist hierzu zu bestellen. Ebenso sind zwei Gend.-Beamate zu bestellen. Transportnummer ist von jedem Juden bereitzuhalten, da auch die leibliche Untersuchung auf der Transportnummer bescheinigt wird.